Albersdorf-Aussichten

Wir für Albersdorf

SPD

Ortsverein Albersdorf

Sozialdemokratische Zeitung für Bürgerinnen und Bürger in Albersdorf

Ausgabe Nr. 8

Vorwort

Liebe Albersdorferinnen und Albersdorfer,

dies ist für mich das allererste Vorwort, welches ich in meiner politischen Arbeit schreiben darf. Seit Februar stehe ich dem SPD-Ortsverein Albersdorf, als Vorsitzender, vor.

Dem SPD-Ortsverein ist somit ein echter und erfolgreicher Generationswechsel gelungen. Ich bin mit meinen jungen Jahren in große Fußstapfen getreten und versuche die erfolgreiche Arbeit des vorheringen Vorsitzenden, Jörn Bartelt, fortzusetzen. Mit neuen Ideen bin ich meine Arbeit bereits angetreten und freue mich auf die Arbeit.

Wie gewohnt werden die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Sie über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren. Dabei stehen Ihnen unsere Albersdorfer Aussichten aber auch unsere Internetseite (www.spd-albersdorf.de) zu Verfügung.

Gerne können Sie sich aber auch direkt an uns wenden. Wir haben für Sie ein offenes Ohr und werden Ihnen weiterhelfen.

Das nächste große Ereignis in Albersdorf steht uns bevor. Das alljährliche Pfingstfest.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit bei diesem, über die Grenzen von Schleswig-Holstein bekannten Volksfest, viel Spaß und schöne Stunden mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.

Herzlichste Grüße

Stefan Frahm
SPD- Ortsvereinsvorsitzender

Die Familie Knobloch wünscht allen Freunden und Kunden ein frohes Pfingstfest

Wir lösen Ihre Rechtsprobleme

Rechtsanwälte & Notare
Günther Abraham
Klaus- Jürgen Esch

Querstraße 1 · 25767 Albersdorf
Tel. (0 48 35) 97 98-0
Fax (0 48 35) 97 98-190

E-Mail: info@ra-esch.de

Rechtsanwälte
Kristian Esch
Ronald Krey

Neue Anlage 11 · 25746 Heide
Tel. (04 81) 6 84 03-0 ·
Fax (04 81) 6 84 03-60

E-Mail: info@ra-harmsen.de

Casino PLAN Be
Gebäude 8 / Dithmarsenpark Albersdorf

SPD Fraktion gegen Erhöhung der Elternbeiträge

Wir, die SPD Fraktion, haben erneut die geplante Erhöhung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätte Gründer Weg, Österstraße, Dithmarsenpark und dem Waldkindergarten abgelehnt.

Die Elternbeiträge sollten zu Beginn 2016 um 7,3% für eine Betreuungszeit von 4 und 6 Stunden steigen. Der Krippenplatz sollte sich auf fast 400,00 Euro erhöhen
Dies wäre eine erhebliche Mehrbelastung für alle Eltern in Albersdorf.

Die Wirtschaftspläne waren zwar sachlich begründet. Tarifsteigerungen wurden eingerechnet eingerechnet, aber die Erhöhung waren der SPD-Fraktion zu drastisch. Bereits für das vergangene Jahr hatte die SPD-Fraktion die Erhöhung der Elternbeiträge

Im Jahr 2013 wurde eine Resolution des Amtsauschusses an die Landesregierung gerichtet. Diese hatte wenig Erfolg.

Wir haben die Landesregierung erneut aufgefordert, die Gesamt-situation der Kindertagesstätten in Bezug auf die Elternbeträge im Land neu zu bewerten und endlich zu beitragsfreien Kindertagesstätten zu kommen. Ein betragsfreies drittes Jahr wäre nicht weitreichend. Auch die Bezuschussung von 100,00 Euro für einen Krippenplatz ist unzu-reichend.

Schulen, Universitäten und Hochschulen sind betragsfrei, sodass auch Kindertagesstätten für die Eltern kostenneutral sein muss. Es kann nicht auf den Rücken der schon mehr als genug belasteten Eltern ausgetragen werden.

Der SPD- Fraktion war bei seiner Entscheidung klar, dass die nicht geforderte Elternbeitragserhöhung zu Lasten der Gemeinde geht und diese Summe beim Fehlbedarf abgezogen wird.

Text: Jörn Bartelt

Haben Sie Fragen oder Anregungen ?

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Mail an:

fraktion@spd-albersdorf.de

Kurz berichtet

Grundsatzbeschluss für das Museumsgebäude im Steinzeitpark

Das archäologische Museum befindet sich zurzeit in dem Gebäude (Bild) am Albersdorfer Bahnhof. Wenn Besucher/innen des Museums auch das Steinzeitdorf im Steinzeitpark besuchen möchten, liegt jedoch ein längerer Fußweg vor ihnen.
Daher war es stets das Bestreben der Gemeinde Albersdorf, auf dem Gelände des Parks, am besten neben dem Eingang zum Steinzeitdorf, ein neues Museumsgebäude zu errichten.

Damit will man eine Einheit Museum-Park schaffen. Bisher waren das lediglich Zukunftsträume, jetzt fasste die Albersdorfer Gemeindevertretung jedoch den Grundsatzbeschluss, dort ein solches Museum zu bauen. Dieser Beschluss war notwendig, um mit den Planungen beginnen zu können und, vor allen Dingen, um nach finanzieller Förderung zu suchen. Die soll nämlich 80% der Bausumme betragen. Planungen, Einwerbung von Zuschüssen und Bau werden eine Zeit bis 2019 beanspruchen.

Text: Heinz Evers

Vöglein, wohin so schnell ?

Vöglein, wohin so schnell ?
"Nach Norden, nach Norden!
Dort scheint die Sonne nun so hell,
Dort ist's nun Frühling worden."

O Vöglein mit den Flügeln bunt,
Und wenn du kommst zum Linden-grund,
Zum Hause meiner Lieben,
Dann sag ihr, dass ich Tag und Nacht
Von ihr geträumt, an sie gedacht,
Und dass ich treu geblieben.

Und die Blumen im Tal
Grüß tausend, tausend Mal!

Emanuel Geibel
(1815 - 1884)

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Albersdorfer App

NFC

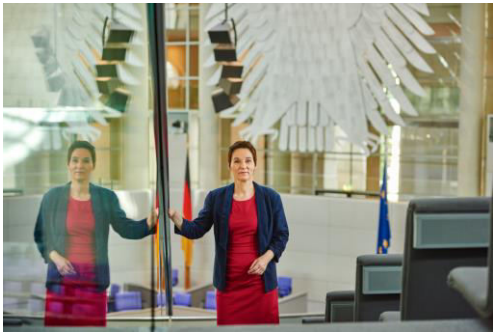
Die offizielle mobile App von Albersdorf bietet Ihnen Informationen, Bürgerservice, einen Veranstaltungskalender, Touristische Highlights, den interaktiven Stadtplan, Freizeitmöglichkeiten und vieles mehr.
Zum Installieren der kostenlosen App einfach den QR-Code bzw. den NFC-Chip scannen oder einfach aus den App-Stores laden!

The official Albersdorf mobile App will help you navigate all the Governmental services, public events, attractions, dining, shopping, maps and more.
Download the free app now by scanning the QR-Code, via NFC-Scan or from the app-stores!

M d B – Wer und was ist das?

Von Dr. Karin Thissen

Die 100-Tage-Schonfrist ist schon lange um. Was also macht man als Politiker in Berlin für die Bürgerinnen und Bürger ?



Nach nun bald einem Jahr im deutschen Parlament ist es Zeit einen persönlichen Einblick in meine Aufgaben als Mitglied des Bundestages (MdB) zu geben. Im Mai 2015 wurde ich zum Mitglied des Deutschen Bundestages. Eine von 630. Von den insgesamt 193 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wurden mir die Themengebiete Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelhygiene, wie auch Veterinärwesen und Arzneimitteleinsatz in der Tierhaltung zugewiesen. Für mich als Tierärztin ein Glücksfall. Seit meinem Amtsantritt habe ich vor allem in diesen Bereichen viele Diskussionen in den Gremien des Bundestages geführt.

Im Plenarsaal und im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft habe ich bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen für Fachlichkeit geworben. In der SPD-Bundestagsfraktion und der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Ernährung und Landwirtschaft diskutierten wir u.a. über Antibiotikaeinsatz, staatliche Lebensmittelüberwachung, Verbraucherschutz oder Glyphosat.

Die politischen Debatten und Themen waren für meine Arbeit somit nicht ausschließlich von der Tagespolitik und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen geprägt. Neben intensiv besprochenen Fragen und Lösungsansätzen im vergangenen Jahr etwa in der Grexit-Krise oder in der aktuellen Flüchtlingskrise, habe ich mich meiner inhaltlichen Arbeit und dem intensivem Austausch über detaillierte Fachfragen im Agrarausschuss gewidmet. Das Themenfeld der Lebensmittelsicherheit, das ich aufgrund meiner vorherigen Tätigkeit überblicke, versuche ich in der Fraktion voranzutreiben.

So habe ich in den zurückliegenden Monaten in den Sitzungswochen des Bundestages, für die ich mir in Berlin eine kleine Wohnung genommen habe, täglich mehrere Termine. Die Sitzungswoche startet für mich stets am Montagmorgen und endet am Freitagnachmittag. Besprechungen um 07:00 Uhr sind dabei keine Seltenheit. Zwischen den unterschiedlichsten Gesprächsrunden koordiniere und leite ich mein Büro, nicht nur in Berlin, auch im Wahlkreis. Pressemitteilungen, Antwortschreiben an Bürgerinnen und Bürger, Terminabsprachen →

und die Absprache weiterer politischer Initiativen sind Tagesgeschäft. Regelmäßig finden bis spät in den Abend Fachveranstaltungen, Hintergrund-gespräche oder Besuchertermine statt. So endet ein Arbeitstag öfter auch mal nach 23 Uhr.

Meine persönliche Haltung, offen und klar die Dinge zu benennen und zu diskutieren, habe ich mir im politischen Berlin erhalten und werde diese Linie auch weiter fahren. Ich sehe meine Aufgabe im Parlament darin, mit der bemessenen Zeit, die ich abgeordnet wurde, für Verbesserungen zu kämpfen. Dabei geht es mir nicht darum auf politischen Aufstieg zu schielen. Ich möchte in den Bereichen, in denen ich die Kenntnis besitze und einbringen kann, die ich mir in meiner Ausbildung und Berufserfahrung erarbeitet habe, mit Fachlichkeit argumentieren und Veränderungen anstoßen.

Das Schicksal wollte es, dass ich erst seit einem knappen Jahr als Parlaments-Nachrückerin in Berlin politisch arbeite. In dieser Zeit versuchte und versuche ich mit vollem Engagement und Einsatz zu beschicken, was zu beschicken ist! Es ist mir dabei wichtig regionale Verbundenheit und Zugehörigkeitsgefühl zu unserer Region, zu Schleswig-Holstein, Steinburg, Dithmarschen und Segeberg, unserer Heimat, in meine Arbeit einzubringen. Unsere Interessen aus Albersdorf, →

Wir freuen uns darauf,
Sie im Casino, der Halle 22
oder im Biergarten
begrüßen zu dürfen!

Hanna Voß-Winkler
Andreas Winkler

Dithmarsenpark 9
25767 Albersdorf
Telefon: 0 48 35/97 25 77

info@casino-albersdorf.de
www.casino-albersdorf.de

Casino
im Dithmarsenpark

Halle 22

Eventmanagement

Räume
für Tagungen, Schulungen
und Großveranstaltungen

Bad Bramstedt, Brunsbüttel, Glückstadt, Itzehoe, Kellinghusen, Lägerdorf, Marne, Meldorf, Wilster und drum herum will ich in Berlin vertreten und erachte es als eine meiner wichtigsten Aufgaben. Seien es Infrastrukturmaßnahmen oder Fördermaßnahmen, die in unserer Region Arbeitsplätze und Fortbestand, wie auch Fortschritt sichern. Sie alle nehmen in Bundesinitiativen ihren Anfang und müssen immer auch mit Augenmaß und dem Blick auf unsere Region geprüft und umgesetzt werden.

Um Politik mit und für die Menschen zu gestalten, bin ich auf die Meinungen und Ideen aus der Gesellschaft angewiesen. Dabei sehe ich es als meine Pflicht möglichst alle Ansichten und Auffassungen zu hören, um mir über die Problematiken ein umfassendes Bild machen zu können.

Es ist meine Aufgabe die Interessen des Volkes zu vertreten. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, muss ich die Interessen der Bevölkerung kennen. Das geht nur über Kommunikation, im Gespräch miteinander. So versuche ich in den Wahlkreiswochen in unserer Region aktiv auf die Bürgerinnen und Bürger zuzugehen. Ich suche das Gespräch, wo es mir möglich ist und ermöglicht wird, sei es an Infoständen, auf Ortsvereinssitzungen, auf Veranstaltungen oder im Vier-Augen-Gespräch. Es ist mir wichtig jede Meinung zu hören.

Ich stehe für den kontroversen Austausch von Argumenten und für eine lebhafte Diskussion. Ebenso rede ich aber niemanden nach dem Mund, höre dennoch aufmerksam zu. Für mich ist es persönlich und auch für eine erfolgreiche Arbeit im Sinne unserer regionalen Interessen unerlässlich, Anregungen, aber auch Sorgen und Nöte mit nach Berlin zu nehmen und dort vorzutragen. Ich orientiere mich an den Bedürfnissen, die wir gemeinschaftlich haben und uns manchmal individuell betreffen.

Als Politikerin mag man einen Schwerpunkt in einigen Themenkomplexen haben, die tägliche Arbeit befasst sich darüber hinaus aber mit zahllosen Fragen und Problemen unserer Zeit, die es zu lösen gilt und für die es sich zu kämpfen lohnt.

SPD
BUNDESTAGS
FRAKTION

Kiek mol an !

„Kiek mol an! He kann ok Plattdüütsch!" In Fröhjohr 1969 seet ik mit een poor Frünnen in een kommodig Alversdörper Kroog. Un as ik bi't Koorten Spelen dat veerte Mol verloren harr, hau ik mit de Fuust op den Disch un bölk: „Al wedder een Runn betohlen, warrt dat den hüüt gor nix mehr mit mi!" Un dor rööp een ut de anner Eck vun't Lokal: **„Kiek mol an! He kann ok Plattdüütsch!"**

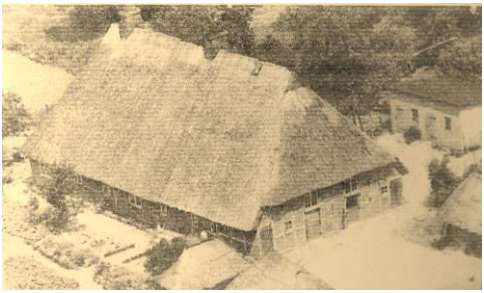
Jo! Ik kann Plattdüütsch! Ik bün in een plattdüütsch Huus opwussen, un Hochdüütsch heff ik loter in de School lehrt. Mien Öllernhuus stunn avers ni in Dithmarschen sünner in een lütt Dörp in Kreis Plön. As ik nu 1968 Schoolmeester wöör, harr man mi een Stell in Raisdörp versproken, avers de Kultusminister hett mi liekers no Alversdörp schickt.

Dor stunnen se nu vör mi, de Kinner ut de nie 5.Klass, **MIENE** Klass. „Minsch", dacht ik, in Dithmarschen snackt de Kinner wull ok noch Platt, denn schallst se mol een plattdüütsch Gedicht vörlesen. Ik stell mi blangen de Tafel un dröög de Wöör mit veel Insatz vör. As ik dormit dörch weer, mell sik een lütte Deern un meen: **„WAT?! DAT SCHALL PLATTDÜÜTSCH WEEN ???"**

„Oha", dacht ik, „denn is dat Platt hier wull anners as to Huus. Muss wull noch een beten öven!"

Een Johr loter föhr ik mull wedder vun Alversdörp mit den Bohn no mien Öllern. In Tog vun Kiel no mien Dörp dröop ik Fritz, mit den ik tosomen Schöler in de Grundschool weer. Natürlich snacken wi Platt. Avers no een Wiel meen he: „Du, Heinz, dörv ik di mol wat froogen?" „Man to, wat du wullst" anter ik. „Avers ni böös ween!" Sien Stimm weer ganz liesen worrn."Nee, nee, bün ik wiss nich!" strahl ik em an. **„Du Heinz, keen hett blots dien Plattdüütsch so toschann mookt??!!"**

Vun den Dag an heff ik ok in Dithmarschen dat Platt snackt, wat ik bi mien Öllern lehrt heff.
Un, kuum to glöven, de Dithmarscher loot dat in een plattdüütsch Krink ok to. Und dat liekers wiel dat ik vun Geburt her een Holsten bünn. Na ja, de Slacht bi Hemmingstedt, as de Holsten Dithmarschen över'n Snovel nehmen wulln un und dorbi örnlich verhauut worrn sünd, is jo ok al 516 Johr her.



In dat Huus bünn ik boren
(Altenhöfen am Lanker See)

Text: Heinz Evers

SPD-Gewinnspiel

	+		+		+	7	+		= 60
+		+		+		+		+	
	+	18	+	25	+	12	+		= 76
+		+		+		+		+	
4	+		+		+		+		= 78
+		+		+		+		+	
22	+	15	+		+		+		= 52
+		+		+		+		+	
	+	23	+	17	+		+		= 59
=		=		=		=		=	
67		81		84		60		33	

So können Sie gewinnen:

Die Zahlen In den rotmarkierten Felder mit Adresse per Postkarte oder Mail an:
Jörn Bartelt, Friedr.-Scheele-Straße 4, 25767 Albersdorf oder
gewinnspiel@spd-albersdorf.de
Es entscheidet das Los

Lösung des Gewinnspiels aus Heft 7/ 2015

Nicole Foehn

Gewinnt einen Gutschein vom Café / Restaurant Waldesruh, Albersdorf

Hier klicken

Unser Interview

-Stefan Frahm- Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Albersdorf

Redaktion: Stefan, du bist jetzt seit einigen Wochen neuer Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Albersdorf. Daher möchte die Redaktion Dich an dieser Stelle den Leserinnen und Lesern unserer Zeitung zunächst einmal persönlich vorstellen und dich danach auch zu deinen politischen Vorstellungen befragen.

Stefan Frahm: Sehr gerne!

Redaktion: Zunächst bitte einige Daten aus Deinem bisherigen Leben.

Stefan Fahm: Ich wurde am 18.Januar 1988 in Rendsburg geboren. Seitdem wohne ich in Albersdorf. Hier bin ich auch in die Schule gegangen.

Redaktion: Wie ging es nach der Schule weiter?

Stefan Frahm: Von 2007 bis 2009 habe ich eine Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten am BBZ in Heide gemacht. Danach betreute ich im Rahmen meines Zivildienstes ein autistisches Kind. Nach dieser Zeit entschied ich mich für eine weitere Ausbildung zum Bürokaufmann und schloss die 2013 erfolgreich ab. Zurzeit arbeite ich für einen sozialen Träger in der Verwaltung und kann hier beide Berufe miteinander verbinden.

Redaktion: Das Leben besteht jedoch nicht nur aus Arbeit sondern auch aus freier Zeit. Verrätst du unseren Leserinnen und Lesern, was du in Deiner Freizeit machst?

Stefan Frahm: Aber gern! Ich gehe gern ins Kino, zum Schwimmen, lese viel und treffe mich mit Freunden. Jedoch nutze ich meine freie Zeit auch viel zum Reisen innerhalb Deutschlands. Ich möchte viele verschiedene Gegenden unseres Landes kennenlernen. Besonders schön und interessant finde ich Baden-Württemberg, insbesondere die Stadt Karlsruhe. Aber auch unsere Nordseeküste hat es mir angetan.

Redaktion: Nun jedoch zu deinen politischen Ansichten. Warum bist du gerade in die SPD eingetreten?

Stefan Frahm: Persönlichkeiten wie Willy Brandt und Helmut Schmidt, haben in hervorragender Weise unsere Bundesrepublik Deutschland und die SPD geprägt. Schon früh habe ich mich mit ihrem Wirken und ihren politischen Ideen auseinandergesetzt. Ihr Vorbild war einer der Gründe für meinen Eintritt. Zum anderen bin ich der Meinung, dass gerade die SPD die Partei ist, die meine Vorstellungen für eine gerechte Sozialpolitik umsetzen kann. Außerdem geht die SPD auch auf die Anliegen der jüngeren Generation ein.

Redaktion: Du bist jedoch nicht nur einfaches Mitglied geblieben, sondern hast das Amt des

Vorsitzenden des Ortsvereins übernommen. Warum?

Stefan Frahm: Ganz klar, weil ich das Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen bekommen habe. Natürlich weiß ich, dass ich als Nachfolger von Jörn Bartelt in große Fußstapfen trete; und sicher wird es nicht immer leicht für mich werden. Aber ich habe viel Zuspruch aus dem Ortsverein und von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde erfahren. Daher gehe ich mit viel Mut und Tatendrang an die Arbeit. Außerdem kann ich mich bezüglich der weiteren Vorstandsmitglieder auf ein starkes und kompetentes Team stützen. Und, da ich erst 28 Jahre alt bin, kann man sicher auch von einem Generationswechsel sprechen.

Redaktion: Welche Ziele hast du dir für deine Arbeit im Ortsverein gesetzt?

Stefan Frahm: An erster Stelle steht natürlich, dass ich für die Mitglieder da sein will. Natürlich werde ich auch versuchen, neue Mitglieder für unsere politische Arbeit zu gewinnen. Das wird sicher nicht leicht sein! Auch, weil es unserer Bundes-SPD zurzeit nicht gelingt, aus dem 25%-Turm herauszukommen. Natürlich möchte ich besonders auch junge Menschen ansprechen und mit guten Ideen für ein Engagement in der Politik gewinnen. Besonders die Gemeindepolitik lebt jedoch auch von

Redaktion: Was findest du an Albersdorf besonders gut?

Stefan Frahm: Albersdorf ist ein Ort mit Zukunft! Man merkt es zum Beispiel auch daran, dass wir einen Zuwachs an Neubürgerinnen und-bürgern haben. Albersdorf ist auch deshalb ein besonderes Kleinod für Bürger/innen und Touristen, weil das Dorf von einer lebendigen Natur wie Wäldern und dem besonders schönen **Gieselautal** umgeben ist.

Aber auch innerörtlich findet man viele Attraktionen wie zum Beispiel das Bürgerhaus, die Waldbühne, den Mühlenteich und die Wassermühle. Unser Freizeitbad ist sowohl Erholungsort für die Bürger/innen, und hier besonders für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für Feriengäste. Der Steinzeitpark mit dem Steinzeitdorf ist nicht nur in der prähistorischen Fachwelt Europas bekannt, sondern zieht auch viele Touristen und andere Gäste, darunter Schulklassen, nach Albersdorf. →

DIE SPD BESTIMMT DEN KURS – AUCH IN DER FLÜCHTLINGSPOLITIK.

- Mehr **Geld** für Länder und Kommunen
- Mehr bezahlbare **Wohnungen** – für alle
- **Verfahren** werden beschleunigt
- Schnelle **Integration**
- Mehr und bessere **Kitaplätze**

Deutschland heißt Willkommen.

Außerdem bietet unser Ort mit seinen vielen Vereinen und Verbänden vielerlei Möglichkeiten, sich zu engagieren. Auch unser modernes Schulzentrum, der Jugendtreffpunkt die Kindertagesstätten und die Spielplätze garantieren eine sehr gute Wohnqualität, besonders für Familien.

Redaktion: Was könnte man in Albersdorf noch verbessern?

Stefan Frahm: Das ist eine sehr schwere Frage! Verbesserungsideen gibt es immer. Jedoch geht es natürlich auch um deren Umsetzung. Schon jetzt kann Albersdorf seinen Haushalt nicht mehr durch Einnahmen ausgleichen. Investitionen sind daher schon aus finanziellen Gründen nur noch bedingt möglich.

Redaktion: Wir wollen doch die Hoffnung auf eine bessere finanzielle Ausstattung der Gemeinden nicht aufgeben! Denken wir doch einmal an die fernere Zukunft Albersdorfs.

Stefan Frahm: Ich wünsche mir, dass Albersdorf nicht aufhören wird, sich weiterzuentwickeln. Es sollten jedoch die Interessen aller Bürger/innen/gruppen berücksichtigt sein. Vor allen Dingen müssen wir darauf achten, dass Albersdorf familienfreundlich bleibt.

Redaktion: Danke für das interessante Gespräch. Die Redaktion wünscht Dir weiterhin viel Freude an Deinem politischen und gesellschaftlichen Engagement.

Interview: Heinz Evers

Kaputte Straßen in Albersdorf

Wer sich in unserer Gemeinde die Straßen mal etwas genauer betrachtet, wird sehr schnell feststellen, dass davon einige ganz schöne Schäden aufweisen.
Das geht los mit der Grossers Allee, Brutkamp oder Wulf-Isebrand-Straße um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Gemeindevertretung hat dieses Thema schon lange und auch immer wieder auf der Tagesordnung. Leider ist es aus finanziellen Gründen nicht möglich, überall und schnell für Abhilfe zu sorgen.

Aktuell beschäftigt sich der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und die Gemeindevertretung mit dem Einmündungsbereich der Österstraße und Kapellenstraße in die Bahnhofstraße. In diesem Bereich ist vor längerer Zeit ein großes Kopfsteinpflaster verbaut worden. Leider "wachsen" hier zahlreiche Steine aus der Oberfläche heraus.
So entstehen gefährliche Stolperfallen für Fußgänger und auch Radfahrer. Und es kommt noch etwas hinzu, wenn nämlich erst eine Lücke im Pflaster vorhanden ist, und nicht bald etwas getan wird, dann wird diese Lücke schnell größer und größer.

Was kann also gemacht werden:
Eine Möglichkeit ist, die ganze Pflasterung aufnehmen, den Untergrund entsprechend →

vorbereiten, und dann die Pflasterung wieder zu verlegen. Hier steckt sehr viel Handarbeit drin, was die Sache auch sehr teuer macht.
Eine andere Möglichkeit ist, die ganze Pflasterung aufnehmen, den Untergrund dann auch entsprechend vorbereiten, um dann eine Asphaltdecke aufzutragen. Diese Decke könnte dann gut an die vorhandene Asphaltdecke in der Bahnhofstraße angeschlossen werden. Diese Variante ist ohne Zweifel die deutlich günstigere Möglichkeit. Die beiden Parkbuchten auf der Seite der Raiffeisenbank und vor der Bäckerei Scharbau würden so wie sie sind bestehen bleiben.

Doch wie so oft steckt der Teufel auch hier wieder im Detail. Die Pflasterung mit den großen Steinen ist seinerzeit im Rahmen der Ortskernsanierung durchgeführt worden, und hierfür sind Fördermittel geflossen. Bevor hier die Planung also weiter gehen kann, muss die Verwaltung erst klären, ob dann gegebenenfalls Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Das gilt es natürlich zu verhindern.

Hoffen wir also, dass hier bald ein Ergebnis vorliegt, damit diese " Baustelle " erledigt ist.

Text: Karsten Albers

Viertes Entenrennen startet am Sonntag, 5. Juni in Albersdorf

Das vierte Albersdorfer Entenrennen wird am Sonntag, 05. Juni, um ca. 13:30 Uhr, auf der Gieselau am Mühlenteich starten. Durchnummerierte und quietschgelbe Enten werden dann wieder in die Gieselau zu Wasser gelassen. " Enten sind noch zu haben".

Auch über die Teilnehmer der Nachbardörfer freuen sich die Initiatoren Karsten Albers und Uwe Frahm. Für 2,50 Euro kann jeder die Rennlizenz für eine Ente erwerben. Mit dem Erlös soll wieder Gutes bewirkt werden. Über den gesamten Erlös kann sich ein oder mehrere Verein/e für die Förderung der Jugendarbeit freuen. Dank zahlreicher Sponsoren wird auch die hübscheste und die letzte Ente, welche 15 Minuten nach der Siegerente über die Ziellinie schwimmt, prämiert.

Jeder Teilnehmer darf seine Ente fantasievoll bemalen. Nicht erlaubt sind allerdings technische Veränderungen, wie zum Beispiel der Einbau eines kleinen Elektromotors, der die Enten schneller macht. Nur die Geschwindigkeit des Wassers über eine Strecke von rund 400 - 500 Metern soll über die Platzierungen entscheiden.

Dem glücklichen Gewinner winkt ein Rundflug für 2 Personen.

→

Viele kaufen auch vier oder fünf Enten und verschenken diese zusätzlichen an ihre Freunde oder Verwandten. Schließlich will jeder in der Familie mitmachen.

Zieleinlauf wird in Höhe des Hauses Gieselau (ehemaliges Soldatenheim) / bei Fa. Fenster Peters auf der dortigen grünen Freifläche sein.

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Albersdorf
Kämpen 13
25767 Albersdorf
Stefan Frahm

Internet:

www.spd-albersdorf.de

Auch für das leibliche Wohl am Tage der Veranstaltung wird gesorgt sein.

Wer sich noch rechtzeitig eine oder mehrere Rennenten sichern möchte, kann dies in den Geschäften Büttner und Fahrrad- u. Geschenke Knobloch in Albersdorf machen.

Text: Uwe Frahm

Ihr Schornsteinfegermeister

Torben Andresen

Auskunft & Beratung vom Fachmann

Tel: 0 48 62 – 20 19 444 Fax: 0 48 62 – 20 19 445

Email: info@schornsteinfeger-andresen.de

Aus dem Kreistag

von Klaus- Jürgen Esch

Enttäuschung über die CDU bei den Familien in Dithmarschen

In der letzten Kreistagsitzung hatten die Grünen und die SPD den Antrag eingebracht, die Geschwister-ermäßigung für Kindergartenbeiträge auf den alten Stand zu belassen (50 %). Das bedeutet also, wenn eine Familie zwei Kinder im Kindergarten hat, dass das zweite Kind lediglich 50 % der Kindergartenkosten zahlt.

Im Juni 2015 hatte man dies schon einmal diskutiert. Man war sich dem Grunde nach einig, auch die CDU hatte öffentlich in der Presse bekanntgegeben, dass sie dies beibehalten wolle. In der Kreistagsitzung im Juni 2015 entschied man jedoch, die weitere Beratung im Jugendhilfeausschuss durchzuführen.

Nunmehr wurde im März 2016 erneut beraten. Der Vorschlag war, dass man hier eine Kürzung um 10 %-Punkten vornimmt, auf nunmehr 40 %. Die Begründung der CDU war, dass damit Einsparungen für die Konsolidierung des Haushaltes des Kreises Dithmarschen in Höhe von rund 37.000,00 € erzielt werden und dies deshalb gerechtfertigt sei. Dies konnten SPD, Grüne und auch die FDP nicht nachvollziehen und haben vehement dafür gekämpft, dass es bei der alten Lösung bleibt. Die CDU-Mehrheit und Herr Potthast (UWD), Abstimmung 22 zu 20, entschied sich allerdings dann dafür, die Eltern mit mehr als einem Kind entsprechend zu belasten und noch mehr Verpflichtungen aufzubürden als bisher.

Diese Maßnahme ist beim besten Willen nicht nachzuvollziehen, da zwar Konsolidierung des Haushaltes auch ein sinnvolles Thema ist, aber nicht auf dem Rücken der Familien, die ohnehin schon viel zu leisten haben.

Die SPD ist grundsätzlich dafür, dass keine Kitabeiträge von den Eltern zu leisten sind, genau wie bei den Schulen. Dieses sieht die Landesregierung ebenso. Sie hat beschlossen, dass ein erster Anfang gemacht wird, indem Eltern die die Kinder in den Kindergarten schicken 100 € pro Monat Entlastung bekommen.

Auch dies ist wieder ein typisches Beispiel und daran mögen die Eltern und die Wähler sich erinnern, wer eigentlich tatsächlich ihre Interessen vertritt. Die Eltern müssten dringend entlastet werden, von den hohen Kindergarten-beiträgen. Derartige Ent-scheidungen der CDU im Dithmarscher Kreistag enttäuscht das Vertrauen der Eltern in die Politik.
Sowohl die Landtagswahlen wie auch die Kommunalwahlen

→

wie auch die Kommunalwahlen rücken näher. Dort haben die Eltern dann die Möglichkeit dies durch entsprechende Stimmenabgabe zu verändern.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus-Jürgen Esch

Rasenschnitt im Graben entsorgt !

Jetzt wächst und gedeiht wieder alles im Garten, auch der Rasen. Doch wohin mit dem Rasenschnitt ?

Leider kommt es in unserer Gemeinde immer wieder vor, das Gartenbesitzer ihren Rasen- und Gartenabfall einfach im nächsten Straßengraben, Bahndamm, im Wald oder auf dem Grünsteifen entlang der Straße entsorgen. Die weit verbreitete Meinung, dass Gartenabfälle in der Natur verrotten und deshalb keinen Schaden anrichten, ist falsch. Gartenabfälle sorgen für ein Überangebot an Nährstoffen, so dass sich z. B. Brennnesseln ansiedeln und verbreiten.

Problematisch wird es vor allem, wenn der Rasenschnitt und dort wuchernde Pflanzen den Regenablauf verhindert. Die kann zu Unfällen durch Aquaplaning führen. Auch werden die Verkehrsicherheit erforderlichen Mäh- und Rückschnittarbeiten im Bankett-bereich beeinträchtigt. Der Bauhof wird durch diese Arbeiten im erheblichen Maß gefordert.

Bitte beachten Sie deshalb, dass Rasenschnitt und andere Grünabfälle nur auf dem eigenen Grundstück verwertet oder einer ordnungsgemäßen, schadlosen Verwertung zugeführt werden.

Text: Jörn Bartelt

Das DRK- Albersdorf

Das DRK Albersdorf ist ein Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes. Es ist als Hilfsorganisation und im sozialen Bereich aktiv.
Zum DRK gehören die Bereitschaft, die Wasserwacht und das Jugendrotkreuz.

Die Bereitschaft ist ausgerüstet für Katastrophen- und Unglücksfälle, in denen sie als Betreuungsgruppe für die Unterbringung, Versorgung und Verpflegung der unverletzten Hilfebedürftigen zuständig ist. Die Bereitschaft Albersdorf kann für diese Aufgabe auf fünf Einsatzfahrzeuge,

vier Feldküchen und eine Großküche im DRK-Zentrum zurückgreifen und so bis zu 1000 Portionen Essen auf einmal kochen.
Des Weiteren sind im DRK-Zentrum unter anderem Betten und Decken eingelagert. Die aktiven Mitglieder können sich beispielsweise im Betreuungs- und Unterkunfts-wesen, in Technik und Sicherheit, als Sanitäter oder als Feldkoch ausbilden lassen. Ergänzend ist die Wasserwacht in der Rettungs-schwimmausbildung aktiv.

Mit seinem Jugendrotkreuz (JRK) bietet das DRK Albersdorf auch Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, im Verein mitzuwirken. In Gruppenstunden wird Erste Hilfe geübt, gespielt und über Rotkreuz-Themen diskutiert. Die Albersdorfer Gruppen sind in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen und aktuell Kreis- und Vize-Landesmeister bei den 8-12-Jährigen (Stufe 1) wie auch Kreismeister bei den 13-16-Jährigen (Stufe 2). Die Tätigkeitsfelder sind vielfältig, auch beispielsweise die Notfalldarstellung gehört dazu.

Das DRK Albersdorf führt des Weiteren vier Blutspendetermine im Jahr zusammen mit dem Blutspendedienst durch.

→

Coaching - Dithmarschen
CD

Coaching- Dithmarschen

Jörn Bartelt

Friedr.-Scheele-Str. 4, 25767 Albersdorf
0176 – 57884010

"Der Sinn von Konflikten besteht darin, vorhandene Unterschiede zu verdeutlichen und sichtbar zu machen"

(Schwarz 1997)

Familiencoaching
www.coaching-dithmarschen.de

Wöchentlich trifft sich der Handarbeitskreis im DRK-Zentrum. Auch sonst ist das DRK auf vielen Veranstaltungen zu sehen.

Die aktive Mitgliedschaft ist übrigens kostenfrei. Möglich gemacht wird die Arbeit unter anderem durch passive Fördermitglieder, die einen Mitgliedsbeitrag zahlen.

Das DRK Albersdorf freut sich immer auf neue Mitglieder! Für unverbindliche Informationen kann man sich unter info@drk-albersdorf.de melden.

Aktuelle Infos zum Verein gibt es auch auf

www.facebook.com/drkalbersdorf

Wie wird Politik gemacht

Ein Einblick in die Arbeit der Albersdorfer SPD- Fraktion

Ein beliebtes Klischee über die Arbeit der Parteien ist es, dass sich ihre Mitglieder in dunklen Hinterzimmern treffen und sich Posten zu schachern. Sei es drum, die Wirklichkeit sieht anders aus.

Das politische Tagesgeschäft liegt in den Händen unserer Gemeindefraktion. Die ehrenamtlichen Gemeindevertreter treffen Entscheidungen zum Beispiel zum Straßenbau, diskutieren Satzungen, planen Maßnahmen, beschließen Schritte zur Familienfreundlichkeit oder verabschieden den Gemeindehaushalt, wobei der finanzielle Spielraum der Gemeinde gleich null ist.

Aber in der SPD diskutiert man auch schon heute über die Themen von Morgen. Das geschieht in den kommunalpolitischen Fraktionssitzungen, in den Vorstandssitzungen oder in den regelmäßig durchgeführten Klausurtagungen in denen sich gestandene und neue Mitglieder zusammenfinden und austauschen. →

Die SPD-Bürgerzeitschrift „Albersdorf-Aussichten" erscheint mindestens zweimal jährlich.

Zurzeit haben wir eine Auflage von 1.750 Exemplaren. Das heißt für Sie: Auch für Sie könnte ein Platz in unserer Zeitschrift reserviert sein. Schicken Sie einfach Ihre Anzeige per eMail an:

info@spd-albersdorf.de

Das Cafe-Restaurant Waldesruh wünscht seinen Freunden und Gästen ein schönes Pfingstfest 2016

Das Waldesruh ist weit bekannt für seine ausgezeichnete Küche. Ganz im Sinne der über 111-jährigen Tradition wird das Waldesruh von Harjinder Singh geführt. Hier werden stilvolle Hochzeiten, Jubiläen, Polterabende, Weihnachtsfeiern und andere Feste gefeiert. Weiterhin werden auch Spezialitäten der indischen Küche angeboten.

Seit Jahrzehnten finden Mittwochs, von 20:00 Uhr bis 1:00 Uhr, der Singletreff und Tanz für Jedermann statt.
Am Sonntag, in der Zeit von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr, wird der legendäre gemütliche Tanztee veranstaltet.

Der Mittagstisch kann am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag in Anspruch genommen werden.

Café-Restaurant Waldesruh
Tel. 04835-354
Grossers Allee 1
www.cafe-timm.de

So kann man von Erfahrungen profitieren und neue Impulse setzen.

In unseren Diskussionsrunden werden nicht nur kommunal-politische Themen diskutiert, neue Ideen entwickelt sondern auch Veranstaltungen geplant.

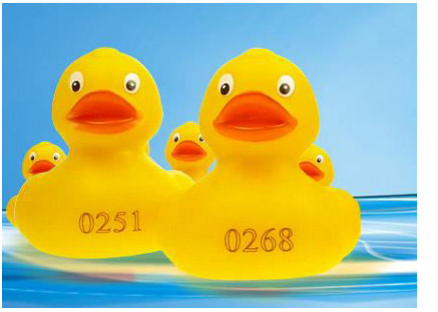
Wer Lust hat mitzuarbeiten, jeder ist herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag im Monat.

Bitte meldet euch unter der Telefon-nummer 04835-972460

Text: Jörn Bartelt

Entenrennen am 5. Juni 2016

Vorverkauf bei Firma Büttner Geschenke Knobloch



4. Albersdorfer Entenrennen

5. Juni 2016

Start: **13:30 Uhr am Mühlenteich**
(Parkplätze am Schwimmbad)

Ziel: **Fenster Peters**
(Friedrichstraße)

Stückpreis: **2,50 Euro bzw. Staffelpreise**

Bei dem Wettrennen werden die durchnummerierten Rennenten am Mühlenteich in die Gieselau gesetzt. Die Ente, welche die Rennstrecke am schnellsten zurücklegt, gewinnt.
Zusätzlich wird auch die schönste Ente prämiert.

Der Erlös des Rennens geht an einen wohltätigen Zweck.

Hauptpreis : Ein Rundflug für 2 Personen ab Büsum

Enten sind erhältlich bei:
Firma Büttner • Geschenke- Ideen Knobloch

Veranstalter:
SPD- Ortsverein Albersdorf

Wir für Albersdorf
SPD